

Was kostet uns die erzwungene sexuelle Indoktrination unserer Kinder?

Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F01396 von der AfD, Herrn StR Daniel Stanke, Herrn Markus Walbrunn, Frau StRin Iris Wassill vom 25.11.2025, eingegangen am 26.11.2026

An die Fragesteller*innen der AfD-Partei, Rathaus

Sehr geehrte Frau Stadträtin Wassill,
sehr geehrter Herr Stadtrat Walbrunn,
sehr geehrter Herr Stadtrat Stanke,

In Ihrer Anfrage vom 25.11.2025 schreiben Sie:

„Die Versuche, unsere Kinder zu indoktrinieren, reißen nicht ab: 01.12. soll in der Stadtbibliothek Moosach ein „Bilderbuchkino“ stattfinden, erneut mit „Drag-Queen Vicky Voyage“ („Hosen für Jungs und Röcke für Mädchen? Zwei Mamas oder zwei Papas? – Wer sagt eigentlich, was normal ist und was nicht?“)¹. Die Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

In einer „FAQ zu Draglesungen für Kinder“² wird versucht, die Lesung zu verharmlosen. Doch das ändert nichts an den Tatsachen: Kinder werden in ihrer sexuellen Entwicklung und Identitätsfindung gestört. Eine Möglichkeit, sich dagegen zu wehren, oder die Geschehnisse durch unabhängige Aufklärung zumindest besser einordnen zu können, haben sie nicht.

Kürzlich kam es bei einer Berliner „Dragqueen“ sogar zu einem Kinderporno-Skandal. Die AfD hatte hierzu eine Anfrage gestellt.³

Zudem finden diese Lesungen in städtischen Räumlichkeiten und auf Kosten der Allgemeinheit statt.“

Ihre Anfrage vom 25.11.2025 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie viele derartige „Lesungen“ oder auch ähnlich geartete Veranstaltungen gab es in den Jahren ab 2020 in städtischen Räumlichkeiten / Liegenschaften (welche)?

Antwort:

Siehe hierzu die bereits genannten Zahlen in Ihrer Anfrage vom 03.11.2025:
Im Bereich der Münchner Stadtbibliothek fanden von Januar 2020 bis November 2025

¹ <https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/veranstaltungen/details/bilderbuchkino-37931>

² <https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/aktuell#c12055>

³ <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/9385592>

ca. 11.500 Kinderveranstaltungen statt, davon zwölf Draglesungen.

Frage 2:

Wie viele derartige „Lesungen“ oder auch ähnlich geartete Veranstaltungen sind für 2026 in städtischen Räumlichkeiten / Liegenschaften (welche) geplant?

Antwort:

Siehe hierzu die bereits erfolgte Antwort in Ihrer Anfrage vom 03.11.2025:
Die Münchner Stadtbibliothek wird das Bilderbuchkino für Kinder mit Vicky Voyage auch 2026 wie gehabt fortführen.

Frage 3:

Wie viele Stunden sind bei städtischen Mitarbeitern für diese Veranstaltungen angefallen bzw. eingeplant (bitte nach Art der Tätigkeit und für jede Veranstaltung getrennt angeben)?

Antwort:

Der Zeitaufwand für die Organisation und Durchführung von Bilderbuchkinos für Kinder beläuft sich auf ca. vier Stunden pro Veranstaltung. Zu den Tätigkeiten gehören: Vertragsverhandlung, Terminabsprache, Buchauswahl, Bewerbung der Veranstaltung, Vorbereitung des Raumes und Begleitung der Veranstaltung.

Frage 4:

Bekamen / bekommen die Redner für Ihren Auftritt Geld (wie viel) oder sonstige Gefälligkeiten (welche)?

Antwort:

Wie bei unseren anderen Veranstaltungen mit externen Künstler*innen bekommt Vicky Voyage ein Honorar, das sich am Umfang vergleichbarer Veranstaltungen orientiert. Konkrete Angaben können aus Datenschutzgründen nicht genannt werden.

Frage 5:

Wurde / wird jeweils ein erweitertes Führungszeugnis angefordert und überprüft, ob die Vorleser vorbestraft sind / waren.

Antwort:

Siehe hierzu die bereits erfolgte Antwort in Ihrer Anfrage vom 03.11.2025:
Bei Kinderveranstaltungen der Münchner Stadtbibliothek müssen Vorleser*innen grundsätzlich ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dies wird bei allen Kinderveranstaltungen gleichermaßen eingefordert.

Mit freundlichen Grüßen



Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat